



Quartalsbrief 2021/ 22 IV

Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigten,

Gebäude Kanalstraße 20
42657 Solingen
Telefon 0212 5944 - 9453
E-Mail ges-hoehscheid@solingen.de
Schulleitung Dirk Braun

24.06.2022

Was für ein Schuljahr liegt hinter uns? Wer sich eine ruhigere Zeit nach der Pandemie erhofft hat, wurde eines Besseren belehrt. Lüften, Masken und Selbsttest gehörten zum selbstverständlichen Bestandteil von Unterricht. Die Auswirkungen des Lockdowns verfolgen uns beim fachlichen Könnensstand sowie in Bezug auf die Sozialkompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Aufgrund des Kriegs in der Ukraine haben wir mit derzeit 16 Kindern eine neue Seiteneinsteigerklasse eröffnet.

Was haben wir daraus gemacht? Kurzum, ich bin stolz auf die Leistungen, den Einsatz und das gegenseitige Verständnis aller Beteiligten. Mit Ihrer familiäre Unterstützung konnten wir für viele Kinder wieder, zumindest phasenweise, ein wenig Normalität schaffen. Danach sehnen wir uns in diesen aufreibenden Zeiten alle. Mit Ihren Rückmeldungen konnten wir noch mehr die Bedürfnisse möglichst vieler Kinder in den Blick nehmen. Mit Ihrem Verständnis für die Situation und Lob haben Sie unsere Motivation angeheizt. Für all das möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Um nun weiter konstruktiv mit den Folgen der Pandemie umgehen zu können, hat das Land NRW den Schulen Geld unter dem Titel „Ankommen nach Corona“ zur Verfügung gestellt. Die Schulkonferenz hat beschlossen, dass wir in den Jahrgängen 5 bis 8 ein sechswöchiges Training zur „Gewaltfreien Kommunikation (GFK)“ im nächsten Halbjahr durchführen werden. GFK ist eine Art und Weise miteinander in Kontakt zu kommen, so dass möglichst Konflikte im Vorfeld vermieden oder im Anfangsstadium bearbeitet werden. Das ist eine wichtige Kommunikationskompetenz. Begleitend gibt es Elternabende und Lehrerfortbildungen. Genauere Informationen und Termine folgen im August dazu.

Ein kleiner Teil des Zuschusses vom Land wird in Maßnahmen zur Erlebnispädagogik investiert. Hier sollen Geräte angeschafft werden, die von extra ausgebildeten Lehrkräften in den Klassen genutzt werden können. Mit beiden Maßnahmen können wir nachhaltige Prozesse bei uns in der Schule anstoßen.

Aus der Pandemiezeit ist der Schub der Digitalisierung immer noch in Schwung. Zum Beispiel ist der 5. Jahrgang unser Vorreiter bei der Nutzung von digitalen Endgeräten. Alle Kinder sind versorgt und bringen zum Teil Ihre eigenen Geräte mit (Bring your own Device - BYOD). In den Lernbüros sind hier die Lernjobs digital auf der Lernplattform Scobees zu finden. Nach einem Jahr der Nutzung, möchte ich das Resümee ziehen, dass sich die Kooperation mit Scobees absolut bewährt hat und fast alle Kinder wie selbstverständlich digital lernen.

Die Steuergruppe der Schule hat sich ebenfalls dem Thema Digitalisierung angenommen. Hier wird unser Medienkonzept erweitert, indem geklärt wird, wer welche digitale Kompetenz wann einführt. Damit entsteht ein verlässlicher Plan, um systematisch im digitalen 21. Jahrhundert anzukommen.

In diesem Schuljahr ist eine sehr herausfordernde Phase der Schulentwicklung zu Ende gegangen: die Sanierungs- und Neubauphase. Krönender Höhepunkt war die Einweihungsfeier mit dem Oberbürgermeister. Dieser feuerte die Schülerinnen und Schüler in seinem Grußwort an, indem er sagte „Nutzt dieses tolle Gebäude für Euer Lernen!“. Genauso ist es; wir haben, gerade in der Zweigstraße, eine gelungene Verbindung

von älteren architektonischen Elementen mit einer modernen Schule. Das ist ein wichtiger Beitrag für unsern individualisierten Lernarrangements. Wir können der Stadt Solingen dankbar für Ihre Investitionen sein.

Und dann kam zum Schuljahresende die Nominierung beim Deutschen Schulpreis: Wir sind unter den letzten zwanzig Schulen. Vor zwei Wochen war die Jury in der Schule, um die Auswahl für die letzten Fünfzehn zu treffen, die nach Berlin zur Preisverleihung mit einer Delegation fahren dürfen. An diesem Tag haben mich alle und alles auf jeden Fall überzeugt, dass wir eine Runde weiterkommen können. Das Schulkonzept spricht für sich. Die positive Rückmeldung der Jury zu allen Interviews, beim Rundgang durch die aufgeräumten Klassen, die Stimmung und das Verhalten aller Menschen auf den Fluren sowie die kleinen Gespräche und Bemerkungen nebenbei waren für mich das Spiegelbild einer tollen Schule. Mitte Juli werden wir erfahren, ob es die Jury im Vergleich zu den anderen 19 Schulen auch so sieht.

In dieser Woche war die Jury zum Schulentwicklungspreis für gute und gesunde Schule bei uns. Dieser Besuch stellte sich ähnlich positiv dar, wie in der Woche vorher. Hier erfahren wir im September, ob wir in den Genuss von rund 14.000,- € kommen.

Ein Schuljahreswechsel bedeutet natürlich auch Wechsel im Lehrerkollegium. Es werden uns die Kollegin der ersten Stunde Frau Kazubowski, unsere langjährig engagierte Sonderpädagogin Frau Mahlberg, die Klassenlehrerin der 7C Frau Kunze, unsere Teach-First-Fellow Frau Meyer, die Klassenlehrerin der 5C Frau Valder und die Vertretungslehrerin Frau Vishi verlassen. Ich möchte mich bei allen für ihre tolle Arbeit bedanken und wünsche ihnen alles Gute.

Ganz herzlich begrüßen möchte ich Frau Chababi, Herrn Chelminski, Frau Egert, Frau Scheffczyk, Frau Schwittek und Herrn Yilmaz. Aus der Elternzeit kommen Frau Ryzhova und Frau Roder wieder. Damit können wir fast alle Klassen mit zwei Klassenleitungen besetzen. Ich wünsche allen einen guten Start bei uns an der Schule.

Als Ausblick auf das neue Schuljahr möchte ich ankündigen, dass wir das Fach „Islamischen Religionsunterricht“ einführen werden. Die Abfragen zur Anmeldungen laufen gerade. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Personen an dem neuen Fach teilnehmen werden.

Ab diesem Quartalsbrief werden wir alle Briefe nur noch digital verschicken. So sparen wir Papier und die Informationen kommen direkter bei Ihnen an. Dafür benötigen wir immer Ihre aktuellen Email-Adressen. Bitte geben Sie etwaige Änderungen rechtzeitig an.

Bleiben Sie gesund!

Dirk Braun

Dirk Braun, GeD